

I Einleitung

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

1 Was möchte dieses Basisbuch? 3

Statt eines Vorworts

2 Was ist tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie? 7

Einführung in das Verfahren

3 Wo steht die »Mutterwissenschaft« Psychoanalyse? 16

Einige Bemerkungen zum Standort der Psychoanalyse

4 Perspektivenvielfalt und Adaptivität 25

Einige Grundorientierungen tiefenpsychologisch fundierter Arbeit

II Bevor die Therapie beginnt

Johannes Kruse und Wolfgang Wöller

5 Hypothesen und ihre Überprüfung 37

Initiale und adaptive Diagnostik

6 Der Antrag 52

Hinweise zur Formulierung des Psychotherapie-Antrags

Inhalt

7 **Der Therapiebeginn** _____ 60
Vorbereitung der Therapie

8 **Therapieziele und Therapiefokus** _____ 64
Hinweise zur Formulierung
der Therapieziele und zur Erarbeitung
eines Fokus

III **Die Anfangsphase: Beziehungsaufbau und Problemexposition** _____

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

9 **Ein tragfähiges Arbeitsbündnis
als Basis der therapeutischen
Arbeit** _____ 79

Entwicklung und Aufrecht-
erhaltung der therapeutischen
Arbeitsbeziehung

10 **Die relevante Problematik
zur Entfaltung bringen** _____ 95

Fokusgeleitete Problemaktivierung

11 **Affekte annehmen
und klarifizieren** _____ 102

Der Umgang mit Affekten

12 **Konflikthafte Objekt-
beziehungen** _____ 113

Die Arbeit an Konflikten

- 13 Maladaptive Verhaltensmuster
waren einmal adaptiv** _____ 117
Identifikation und Analyse mal-
adaptiver Interaktionssequenzen
- 14 Negative Überzeugungen und
verinnerlichte Objektbeziehungen**__ 123
Die Arbeit an negativen Introjekten
- 15 Ressourcen nutzen und stärken**____ 130
Ressourcenorientierung
- IV Die mittlere Phase:
Einsicht und Beziehung, Wider-
stand und Übertragung** _____
- 16 Von der Klärung zur Deutung** _____ 141
Einsichtsorientiertes Arbeiten
Wolfgang Wöller, Johannes Kruse und
Christian Albus
- 17 Wie vermittele ich eine positive
Beziehungserfahrung?** _____ 154
Beziehungsorientiertes Arbeiten
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 18 Die Abwehr wird gelockert** _____ 163
Abwehranalyse bei Konflikt-
pathologien
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 19 Widerstände sind beziehungs-
regulierend** _____ 171
Technik der Widerstandsanalyse
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 20 Übertragungsphänomene
erkennen** _____ 185
Die Diagnose von Übertragungs-
manifestationen
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

- 21 Übertragungsanalyse im Hier und Jetzt** _____ 191
 Die Technik der Übertragungsanalyse
 Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 22 »Ich fühle mich wie gelähmt in der Sitzung«** _____ 204
 Wahrnehmung und Nutzung der Gegenübertragung
 Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 23 Entwicklung – Abstimmung – Regulation** _____ 221
 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im rhythmisch-dynamischen Handlungsdialog
 Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
- 24 Mühsames Umlernen** _____ 233
 Durcharbeiten
 Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 25 Was sonst noch vorkommt ...** _____ 242
 Besondere Situationen in der Therapie
 Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- V Spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patienten mit defizitären Ich-Funktionen** _____
- Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard, Johannes Kruse und Christian Albus
- 26 Stabilisieren** _____ 251
 Techniken der Stabilisierung und der Abwehrstärkung

Inhalt

- 27 Ich-Funktionen aufbauen** _____ 259
Strukturbildende psycho-
therapeutische Techniken
- 28 Die Übertragung begrenzen** _____ 268
Zum Umgang mit Übertragung
und Abwehr bei Patienten
mit Persönlichkeitsstörungen
auf niedrigem Strukturniveau
- 29 Supportives Arbeiten** _____ 273
Grundzüge supportiver
Psychotherapie

VI Besondere Patientengruppen ██████████

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

- 30 »Sie sind der Fachmann«** _____ 283
Hilflos-abhängige Patienten
- 31 »Wie konnten Sie mir
das nur antun!«** _____ 287
Vorwurfsvoll-aggressive Patienten
- 32 »Ich hätte da etwas mehr
erwartet«** _____ 290
Entwertende und idealisierende
Patienten
- 33 »Die anderen haben da
ein Problem«** _____ 296
Verleugnende und projizierende
Patienten

VII Störungsspezifische Aspekte ██████████

- 34 »Es hat alles keinen Sinn mehr«** ____ 305
Depressive und suizidale Patienten
Johannes Kruse und Wolfgang Wöller

- 35 Angst und Panik** _____ 315
 Patienten mit Angsterkrankungen
 Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard und
 Johannes Kruse
- 36 »Hätte ich die Beschwerden
 nicht, wäre alles gut«** _____ 322
 Patienten mit somatoformen
 Störungen
 Christian Albus, Johannes Kruse und
 Wolfgang Wöller
- 37 Die körperliche Seite nicht
 vernachlässigen** _____ 330
 Patienten mit somatischen und
 »psychosomatischen« Erkrankungen
 Christian Albus, Wolfgang Wöller und
 Johannes Kruse
- 38 Opfer traumatischer Gewalt** _____ 339
 Patientinnen mit posttraumatischen
 Störungsbildern
 Luise Reddemann, Wolfgang Wöller und
 Johannes Kruse
- 39 Borderline-Patienten** _____ 355
 Patienten mit emotional instabiler
 Persönlichkeitsstörung
 Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

VIII Besondere Therapie- formen

- 40 Gruppenpsychotherapie – tiefen-
 psychologisch fundiert** _____ 365
 Tiefenpsychologisch fundierte
 Psychotherapie als Gruppenverfahren
 Dankwart Mattke und Wolfgang Wöller
- 41 Körpertherapeutische Interventionen
 im tiefenpsychologischen Setting** _____ 376
 Was bewegt die Bewegung
 im therapeutischen Kontakt?
 Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt

IX Die Endphase

Wolfgang Wöller und
Johannes Kruse

- 42 Die Therapie geht zu Ende** _____ 389
Die Beendigung
der Behandlung

43	Ausblick _____	395
	Weitere empfohlene Therapie- verfahren	
	Literatur _____	401
	Sachverzeichnis _____	413